

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-05-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. Mai 1963

18. V. 63
Clemens
Liebe Christiane, -

mit der Edition des zweiten Thomas Mann-Briefbandes befasst, habe ich meines Vaters Brief an Sie vom 28. Juli 1945 aufgenommen. Es sind ~~nur~~ ein paar Zeilen, aber sie gefallen mir, und zwar insbesondere wegen einer Stelle, bezüglich derer ich Sie herzlich um kurze Auskunft bitte:

"Es war mir ein so wohltuendes Wiedersehen, das mit Ihnen bei Bermanns, und die Bekanntschaft Ihres Sohnes, der Hofmannsthals Augen hat, habe ich nun auch gemacht."

Erinnern Sie sich zufällig, welcher Ihrer Söhne damals anwesend war? Meinerseits habe ich die Buben nur einmal bei unserem lieben alten Kommer gesehen, als sie noch klein waren, und kann mir also kein Bild machen.

Dankbar wäre ich Ihnen für die Mitteilung, welcher Sohn es war und für sein Geburtsdatum - oder falls es Clemens war, Geburts- und Todesjahr.

In welchem Jahre sind Sie geboren, wenn man fragen darf? "Anmerken" darf ich Sie jedenfalls, und so wäre ich Ihnen sehr verbunden, wollten Sie mich auch wissen lassen, womit Sie in all diesen Jahren beschäftigt waren.

Man hat so schrecklich lange nichts voneinander gehört, dass ich nicht wüsste, wo anfangen und wo aufhören, wollte ich Ihnen einen Brief schreiben. Dies ist also keiner, vielmehr nur eine Bitte um Beistand.

Mit allen guten Wünschen für Sie und
die Ihren

immer Ihre

